

Verordnung zum Befahren des Waldes mit Kraftfahrzeugen (Waldbefahrungsverordnung – WaldBefV)

Vom 3. Mai 2004

geändert durch Artikel 2 Nummer 7 des Gesetzes vom 21. Juni 2007 (GVBl. I S. 106, 109),
zuletzt geändert durch zweite Verordnung zur Änderung der Waldbefahrungsverordnung
vom 18. Februar 2009 (GVBl. II S. 100)

Auf Grund des § 16 Abs. 4 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 137) verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung:

§ 1

Umfang und Grenzen der Gestattungsbefugnis

(1) Das Fahren mit Kraftfahrzeugen im Wald widerspricht außerhalb des in § 16 Abs. 1 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg genannten Umfangs oder im Rahmen der ordnungsgemäßen Land- und Fischereiwirtschaft grundsätzlich dem Zweck des Gesetzes. Aus diesem Grund dürfen die Waldbesitzer nur in atypischen Einzelfällen und bei Vorliegen wichtiger Gründe eine Gestattung erteilen, wenn dadurch der Wald nicht gefährdet und in seinen Funktionen nicht beeinträchtigt wird.

(2) Ein wichtiger Grund liegt nur dann vor, wenn eine Tätigkeit nur durch das Befahren des Waldes möglich ist. Insbesondere liegt ein wichtiger Grund bei Unternehmen vor, die Einrichtungen wie Bahn-, Telekommunikations-, Gas-, Wasser- und Stromversorgungsanlagen im Wald unterhalten. Ein wichtiger Grund liegt auch bei Inhabern von Angelberechtigungen vor, die das Angelgewässer nicht über öffentliche Straßen und Wege erreichen können und wenn die Erreichung ohne die Benutzung des Kraftfahrzeuges unzumutbar erschwert werden würde. Am Zielort muss eine geeignete Abstellmöglichkeit für Kraftfahrzeuge nachgewiesen werden können.

(3) Keine wichtigen Gründe stellen beispielsweise die Ausübung von Motorsport, das Fahren zum Zwecke der Erholung oder zum Zwecke der Abkürzung sowie zu gewerblichen Zwecken dar. § 1 Absatz 2 bleibt unberührt.

(4) Die Gestattung darf unter Beachtung anderer Schutzgüter jeweils nur die kürzeste, zur Aufgabenerfüllung notwendige Waldwegstrecke umfassen.

(5) Die Gestattung einer Befahrung von Wald abseits der Waldwege ist auf der Gestattung ausdrücklich anzugeben und nur in begründeten Einzelfällen zulässig. Ansonsten bezieht sich die Gestattung nur auf das Befahren von Waldwegen.

§ 2

Form und Inhalt der Gestattung

(1) Die Gestattung ist schriftlich zu erteilen, damit sie vom Gestattungsnehmer gemäß § 16 Absatz 2 Satz 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg gegenüber der unteren Forstbehörde auf Verlangen vorgezeigt werden kann. Dabei kann das beigelegte Gestattungsmuster gemäß Anlage verwendet werden.

(2) Die Gestattung hat mindestens zu enthalten:

1. den Namen, die Anschrift und die Unterschrift des Gestattungsgebers sowie das Datum,
2. den Gegenstand der Gestattung, beispielsweise der Wegverlauf oder die betroffenen Flurstücke,
3. den Namen und die Anschrift des Gestattungsnehmers,
4. die Kraftfahrzeugart, insbesondere die Angabe ob Pkw oder Lkw,
5. den Zweck der Befahrung und
6. die Angabe über die Frist.

(3) Die Gestattung kann auch durch einen Vertreter, insbesondere durch einen forstwirtschaftlichen Zusammenschluss, für eine Gruppe von Waldbesitzern erteilt werden.

(4) Die Gestattung kann sich auf eine bestimmbare Personengruppe erstrecken, indem Gestattungsnehmer, insbesondere Unternehmen und Vereine, stellvertretend für ihre Beauftragten oder Mitglieder Gestattungen erhalten.

§ 3 Verfahren

(1) Beabsichtigt die untere Forstbehörde die Gestattung nach § 16 Abs. 3 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg zu untersagen oder einzuschränken, so teilt sie dies dem Gestattungsgeber und dem Gestattungsnehmer innerhalb von zwei Wochen nach Anzeige der Gestattung mit.

(2) Die Einschränkungs- oder Untersagungsverfügung ergeht unter Angabe von Gründen. Sie legt auch dar, inwieweit beziehungsweise ob von der erteilten Gestattung noch Gebrauch gemacht werden darf.

§ 4 In-Kraft-Treten

Diese Verordnung tritt am Tag nach der Verkündung in Kraft.

Potsdam, den 18.02.2009

Der Minister für Landwirtschaft,
Umweltschutz und Raumordnung

GESTATTUNG

zum Befahren des Waldes gemäß § 16 Absatz 2 des Waldgesetzes des Landes Brandenburg (LWaldG)

Gültig nur im Zusammenhang mit dem Mitgliedsdokument des LAV Brandenburg e. V.

Der Waldbesitzer (Gestattungsgeber)

Landesbetrieb
Forst Brandenburg

Straße:

Ort:

gestattet dem Gestattungsnehmer

Name, Vorname

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Wege im Landeswald zu LAV-Gewässern / Verbands-
Vertragsgewässer laut Gewässerverzeichnis

befristet bis: zu befahren.

Zweck der Befahrung: Angeln in Verbandsgewässern
und Vertragsgewässern des LAV Brandenburg e. V.

Nummer:

Jahr:

Kraftfahrzeugart
(PKW, LKW . o. ä.) PKW

KFZ-Kennzeichen
(max. 2 KFZ)

Potsdam, den

Unterschrift

**Allgemeine Hinweise zur Gestattung zum Befahren
des Landeswaldes**
nach § 16 Abs. 2 LWaldG

1. Gegenstand

Die Erlaubnis ist
fahrzeugbezogen / personenbezogen / nicht übertragbar.*

2. Benutzung von Wegen

Die Wegebenutzung ist auf die Waldwege
Beschränkt / nicht beschränkt.*

Der Gestattungsgeber übernimmt keine Gewähr für die Benutzbarkeit, des Weges. Eine Verpflichtung des Gestattungsgebers, die Benutzbarkeit, die aufgrund von Naturereignissen oder forstlicher Bewirtschaftung in Mitleidenschaft gezogen worden ist, in angemessener Zeit wieder herzustellen, besteht nicht. Der Gestattungsgeber wird den Weg nur insoweit unterhalten, als seine Interessen fordern.

Notwendige Sicherungsvorkehrungen, wie Räumen von Schnee, Streuen bei Glatteis u. a. werden vom Gestattungsgeber nur vorgenommen, wenn es der Forstbetrieb erfordert.

Durch die Wegebenutzung dürfen die Waldbewirtschaftung und die Holzabfuhr nicht beeinträchtigt werden.

3. Schranken

Der Gestattungsnehmer verpflichtet sich, nach jedem Passieren von Schranken diese wieder ordnungsgemäß zu schließen.

Der Gestattungsgeber ist berechtigt, die Benutzung des Weges zeitweise zu untersagen, wenn forstliche Betriebsarbeiten oder ggf. sonstige Veranstaltungen dies erfordern. Der Gestattungsgeber wird den Gestattungsnehmer über die Sperrzeit umgehend nach Kenntniserlangung informieren.

Ort, Datum:

Unterschrift des LAVB-Mitglieds:
(Gestattungsnehmer)

Unterschrift und ggf. Stempel des LAVB:

GESTATTUNG

zum Befahren des Waldes gemäß § 16 Absatz 2 des
Waldgesetzes des Landes Brandenburg

Die Gestattung gilt
ausschließlich für die durch den
Landesbetrieb Forst Brandenburg
gelisteten und bekanntgegebenen Wege.
Die Informationspflicht obliegt dem Gestattungsnehmer.

Landesbetrieb
Forst Brandenburg

Landesanglerverband Brandenburg e. V.

* Nicht Zutreffendes streichen